Werk

Titel: Emminghaus, A.: Das Armenwesen und die Armengesetzgebung in europäischen Staaten ...

Ort: Tübingen

Jahr: 1870

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616871_0026|log42

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

II. Literatur.

— e. A. **Emminghaus**, das Armenwesen und die Armengesetzgebung in europäischen Staaten;

Georg Ratzinger, Geschichte der kirchlichen Armenpflege, gekrönte Preisschrift. Freiburg 1868.

Zwei Arbeiten, die — jede in ihrer Art — höchst instructiv und daher äusserst dankenswerth sind. Die Eminghaus'sche Collection von Abrissen der europäischen Staatsarmengesetzgebungen orientirt über eine in den verschiedenen Staaten sehr ungleich behandelte der Reform überall bedürftige Rechtsmaterie.

Obwohl noch weniger Optimist, als Emminghaus in seiner Vorrede, oder vielmehr weil noch weniger Optimist empfehlen wir die dankenswerthe Collection angelegentlich. — Ratzinger's preisgekrönte Arbeit stimmt mit der Emminghaus'schen Einleitung in der Verwerfung des gesetzlichen Staats- und Gemeinde-Unterstützungsanspruches überein. Ratzinger will jedoch, obwohl er freiwillige Armenopfer der weltlichen Corporationen ebenfalls nicht verwirft, die Kirche in den Mittelpunkt der Organisation einer nur freiwilligen Armenpflege stellen. Das schön und äusserst kenntnissreich geschriebene Buch wird in diesem Postulat manche Gegner finden, ist aber auch für solche Gegner überzeugend in dem Nachweis einiger ganz allgemeiner Principien: dass die Liberalität der Armenpflege nur fruchtbar ist, wo sie individualisirend mit persönlicher Einwirkung auf die Armen verbunden ist, und dass »geistiges« Almosen (worunter man eben nicht nothwendig geistliches Almosen zu verstehen braucht), mit dem leiblichen verbunden werden muss, wenn nicht die Wirkung der Armenpflege in Entsittlichung und Proletarisirung umschlagen soll. Persönliche Verbände aller Art, seien sie natürlich angelegte, wie die Familie, seien sie rein sittlich gebildete, wie Kirche, Vereine u. s. w. erscheinen diesem Schriftsteller mit Recht als einzig richtige Organisationsbasis wahrer und fruchtbarer Armenpflege. Das Verdienst des Buches, welches in seiner ganzen Haltung wieder ein Beweis wechselseitig fruchtbarer Wirkung verknüpfter nationalökonomischer und mo-